

**Beschlüsse des Rates der Stadt Tecklenburg
in der Sitzung am 04.07.2017, öffentlicher Teil,
Tagungsort: Sitzungssaal des Kulturhauses**

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellungen nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Tecklenburg

1.1 Ordnungsgemäße Einberufung

Die form- und fristgerechte Einberufung des Rates wird durch den Ratsvorsitzenden, Bürgermeister Streit, festgestellt.

1.2 Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Streit stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragen

Es meldet sich ein Mitglied des Kneipp-Vereins und unterstreicht die Wichtigkeit des Prädikats Kneipp-Kurort. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Zustand des Tecklenburger Kneipp-Tretbeckens aktuell nicht optimal sei.

Bürgermeister Streit bedankt sich für das klare Plädoyer für den Kneipp-Status und ergänzt zusammen mit Herrn Pieper, dass man aktuell die defekte Pumpe zur Wasserbehandlung des Kneipp-Beckens ersetze und man dann aufgrund der insgesamt veranlassten Maßnahmen einen einwandfreien Zustand hinsichtlich Wasserqualität, Rutschsicherheit und Algenbildung erwarte.

Anschließend meldet sich ein Tecklenburger Bürger und erkundigt sich, ob ggf. die fehlende zweite Badabteilung für den Kneipp-Kurort im neuen Hotel Burggraf entstehen könne.

Darauf erwidert Bürgermeister Streit, dass in den vergangenen Jahren alle Versuche gescheitert seien, die fehlende Badabteilung in einem privaten Betrieb unterzubringen und sich die Bezirksregierung sicherlich nicht für die Dauer von Abriss und Neubau des Burggrafen weiter vertrösten lassen werde.

Auf die Frage nach dem Sachstand hinsichtlich des Burggrafen teilt Bürgermeister Streit mit, dass sich der Investor und der zukünftige Betreiber in der Phase der finalen Abstimmung befinden würden.

Im Anschluss weist Bürgermeister Streit darauf hin, dass versäumt worden sei, die im Haupt- und Finanzausschuss vorberatene Sitzungsvorlage 016/2017 auf die Tagesordnung zu nehmen. Sie soll unter Tagesordnungspunkt 13 beraten werden, wodurch sich alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben. Die Erweiterung der Tagesordnung findet einstimmige Zustimmung.

3. Niederschrift vom 23.05.2017 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil des Protokolls der vergangenen Ratssitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Satzung für die Offene Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Tecklenburg

hier: Neuerlass der Satzung

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 066/2017 vom 01.06.2017 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit verweist auf die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Rat stimmt dem Neuerlass der Satzung für die Offene Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Tecklenburg zu und setzt die bisherige Satzung außer Kraft.

Stimmabgabe: Einstimmig

5. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an anderen außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten in Grundschulen der Stadt Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 076/2017 vom 22.06.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit berichtet, dass aufgrund der jetzigen Neuregelung rd. 200 Festsetzungs- sowie Änderungsbescheide jährlich durch die Verwaltung erstellt werden müssten. Die Einziehung der Beiträge erfolge weiterhin durch den BSV Leeden/Ledde.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an anderen außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten in Grundschulen der Stadt Tecklenburg und deren Inkrafttreten zum 01.08.2017

Stimmabgabe: Einstimmig

Die **Tagesordnungspunkte 6 und 7** ruft Bürgermeister Streit aufgrund des engen sachlichen Zusammenhangs gemeinsam auf und bezieht sich auf die Beratungen und einstimmigen Beschlussempfehlungen im Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2017 sowie das an den Plätzen liegende Muster der abzugebenden Patronatserklärung.

Ratsherr Friedrich führt aus, dass er aufgrund der Tatsache, dass das Muster für die Patronatserklärung erst in der Sitzung zur Verfügung gestellt wurde, diese nicht so kurzfristig beurteilen könne und aus diesem Grunde nicht zustimmen werde.

Bürgermeister Streit erwidert, dass sich die Patronatserklärung aktuell im Abstimmungsprozess mit Bezirksregierung und Land befinde und sich das Verfahren insgesamt kaum von der Städtebauförderung unterscheide.

Hinsichtlich der Frage von Ratsherrn Ridder nach dem Zeitpunkt des Geldflusses erläutert Bürgermeister Streit, dass letztendlich die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke ausschlaggebend für die Höhe der Förderung sei. Wann tatsächlich ausgezahlt werde, sei noch nicht bekannt.

Auf die weitere Frage von Ratsherrn Ridder, ob das Stammkapital der TPDG ausreiche, oder es ggf. zu einer Nachschusspflicht kommen könne, informiert Bürgermeister Streit, dass er davon ausgehe, dass die bisher getätigten Einlagen für die Dauer des Förderzeitraums ausreichen und erinnert daran, dass es um eine Gesamtfördersumme von rd. 8 Mio. Euro gehe.

Anschließend lässt Bürgermeister Streit zunächst über den Tagesordnungspunkt 6 abstimmen:

6. Erhebliche außerplanmäßige Auszahlung

hier: Produkt 61.612.020 Allgemeine Finanzwirtschaft

Beteiligungen, Kapitalerhöhung Teutoburger Planungs- und Dienstleistungsgesellschaft (TPDG)

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 063/2017 vom 01.06.2017 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2017 wird Bezug genommen.

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 25.000,00 € wird gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Stimmabgabe: Einstimmig

Danach erfolgt die Abstimmung en bloc über den Tagesordnungspunkt 7:

7. Weitere vorzunehmende Schritte im Bereich der Förderung Breitband (TPDG), die von der Bezirksregierung Münster (Landesförderstelle) gefordert werden

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 062/2017 vom 31.05.2017 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2017 wird Bezug genommen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt, für die Teutoburger Planungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (TPDG) eine Kapitalerhöhung von 25 T€ vorzunehmen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, damit die Umsetzung vorgenommen werden kann.
2. Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt, eine Patronatserklärung entsprechend den Vorgaben durch die Bezirksregierung Münster und den Förderbedingungen abzugeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, damit die Umsetzung vorgenommen werden kann.

Stimmabgabe: 23 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister Streit, dass nach dem Ausbau des Glasfasernetzes im Ortsteil Leeden und dem Startschuss für die Bauarbeiten zur Erschließung von Ledde nun aktuell im Ortsteil Brochterbeck am 21. September mit einer Bürgerversammlung der Aufschlag zur Nachfragebündelung erfolgen werde.

8. Erhebliche außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

Hier: Produkt 42.424.010 Sportstätten

Maßnahme: Zuschuss an den BSV Brochterbeck zur Erneuerung der Geländeeinzäunung am Sportplatz Brochterbeck

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 078/2017 vom 22.06.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der erheblichen außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 16.000 EUR wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Stimmabgabe: Einstimmig

9. Erhebliche außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

Errichtung eines zweiten Kneipp-Badbetriebes gemäß Kurortegesetz (KOG)

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 081/2017 vom 22.06.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit geht intensiv auf die Historie des seit der Zertifizierung im Jahr 1999 fehlenden zweiten Badbetriebes für den Kneipp-Kurort ein. Darüber hinaus erläutert er die Zusammensetzung der vom Gemeindefinanzierungsgesetz abhängigen Kurortepauschale und erläutert, dass der Status Luftkurort nicht gefährdet sei.

Bei der aktuell anstehenden Begehung des Luft- und Kneippkurortes Tecklenburg sollen die konkreten Planungen für den zweiten Badbetrieb am Waldfreibad vorgestellt werden.

Ratsfrau Saatkamp begrüßt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die aktuellen Planungen als Aufwertung für das Waldfreibad.

Auch Ratsfrau Löpmeier signalisiert die Unterstützung der SPD-Fraktion. Man wolle das Prädikat Kneipp-Kurort erhalten und halte die Planungen für den Badbetrieb auf einer eigenen Grundstücksfläche für positiv.

Auf die Frage von Ratsfrau Kerssen, wem die zusätzlichen Einnahmen zufließen, erwidert Bürgermeister Streit, dass man aufgrund der mäßigen Anfrage nach Kneipp-Anwendungen froh sein könne, überhaupt einen Anbieter gefunden zu haben.

Auf die Frage von Ratsherrn Friedrich sieht Bürgermeister Streit keine Beeinträchtigung des neuen Hotelbetriebs durch dieses zusätzliche Wellness-Angebot. Hinsichtlich der Kosten führt er aus, dass die steigenden laufenden Kosten über die Verlustabdeckung des Waldfreibades gedeckt würden.

Der heutige Beschluss ziele zunächst auf ein Signal, das Verfahren in die Wege zu leiten. Eine detaillierte Planung werde dann im Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Beschluss:

Der erheblichen außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 120.000 EUR wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Stimmabgabe: 22 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

10. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

hier: Aufstellen von Plakatwänden zur Bundestagswahl

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 072/2017 vom 14.06.2017 wird Bezug genommen.

Ratsfrau Saatkamp erläutert den Antrag dahingehend, dass durch das Aufstellen von Plakatwänden ggf. eine Verschandelung des öffentlichen Raumes durch Wahlwerbung verhindert werden könnte.

Herr Glunz führt aus, dass vor der letzten Bundestagswahl gemeinsam entschieden worden sei, seitens der Verwaltung keine Stellwände mehr zur Verfügung zu stellen, weil damit mindestens drei Mitarbeiter des Bauhofs drei Arbeitstage beschäftigt seien. Darüber hinaus würden auf dem Stimmzettel bis zu 30 kleinere Parteien stehen, denen dann allen die Plakatwand zur Verfügung gestellt werden müsste.

Ratsfrau Löpmeier informiert, dass die SPD-Fraktion es bei der bisherigen Regelung belassen möchte und schlägt eine freiwillige Begrenzung der Anzahl der Wahlplakate vor.

Ratsherr Friedrich favorisiert ebenfalls eine Obergrenze und Ratsfrau Dahms stimmt Frau Saatkamp in Sachen Verschandelung der Landschaft durch Wahlplakate zu.

Nachdem sich eine einheitliche Auffassung hinsichtlich der freiwilligen Begrenzung der im Rat vertretenen Parteien auf 10 Wahlplakate pro Ortsteil abzeichnet, zieht Ratsfrau Saatkamp ihren Antrag zurück.

11. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

hier: Errichtung eines Zugangs für Kinderwagen von der Ibbenbürener Straße zum Kurpark

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 073/2017 vom 14.06.2017 wird Bezug genommen.

Ratsfrau Saatkamp erläutert kurz den Antrag. Bürgermeister Streit schlägt die Beratung in den Fachausschüssen vor.

Beschluss:

Der Antrag wird zur fachlichen Beratung an den Ausschuss für Familie, Schule und Sport sowie den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

Stimmabgabe: Einstimmig

**12. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hier: Einrichtung einer Umweltzone Tecklenburg**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 074/2017 vom 14.06.2017 wird Bezug genommen.

Ratsfrau Saatkamp erläutert kurz den Antrag. Bürgermeister Streit schlägt die Beratung im Fachausschuss vor.

Beschluss:

Der Antrag wird zur fachlichen Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik verwiesen.

Stimmabgabe: Einstimmig

In diesem Zusammenhang informiert Herr Ridder, dass morgens im Verkehrsfunk eine Umleitungsstrecke der A 1 über die A 30 geführt worden sei. Bürgermeister Streit erwidert, dass man hinsichtlich etwaiger Umleitungsstrecken regelmäßig in Kontakt mit der Bezirksregierung sei und man dort mittlerweile die Auffassung vertrete „ggf. temporäre Umleitungen über eine andere Autobahn zu führen“.

13. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 016/2017 vom 29.05.2017 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 13.06.2017 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage und verweist auf die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Rat nimmt Kenntnis.

14. Informationen und Anfragen

Auf die Sitzungsvorlagen Nr. 075/2017 vom 16.06.2017 wird Bezug genommen.

1. Festveranstaltung Reformationsjubiläum 2017

Bürgermeister Streit begrüßt Frau Fernkorn und Herrn Rutmöller von der Agentur 12 Quadrat, die anhand einer kurzen PowerPoint-Präsentation das Shuttle-Konzept für das Reformationsfest in Tecklenburg vorstellen.

2. Gesamtschule Tecklenburg/Lengerich

Bürgermeister Streit begrüßt den Leiter des Organisationsteams, Dr. Werner Peters, und seinen Stellvertreter, Thorsten Reichel, die kurz über den aktuellen Sachstand informieren. Erster Schultag wird der 30.08.2017 sein. Vor dem Hintergrund, dass man am Standort Tecklenburg in einem kleinen Trakt der Hauptschule starte, seien bereits Gespräche mit den Kollegen von der Hauptschule, den Elternvertretern und der Schülervvertretung geführt worden. Herr Dr. Peters macht deutlich, dass die Standorte Lengerich und Tecklenburg gleichberechtigt behandelt würden.

Bürgermeister Streit und Herr Glunz ergänzen, dass die Zwecksverbandsatzung mittlerweile rechtsverbindlich sei. Aktuell würden an dem in Tecklenburg genutzten Bestandsgebäude der Hauptschule noch kleine Verschönerungsarbeiten durchgeführt. Wichtig sei ihnen, hervorzuheben, dass alle vorhandenen Materialien beiden Schulformen zur Verfügung stünden.

3. Linden Marktplatz Tecklenburg

Ratsfrau Saatkamp erinnert an den Schnitt der Linden am Tecklenburger Marktplatz zum Herbst.

4. Motorradlärm in Tecklenburg

Ratsfrau Saatkamp berichtet von einem Zeitungsartikel in den Westfälischen Nachrichten vom 29.06.2017 auf der Lokalseite Lienen über eine Petition des Osnabrücker VCD Kreisverbandes Ost hinsichtlich des Motorradlärms im Südkreis und im Tecklenburger Land und dass sie zu den Organisatoren Kontakt aufgenommen hätte.

5. Zustand Feuerwehrrätehäuser

Ratsherr Fortmeyer erinnert an die Behebung der bei der Begehung mit der Verwaltung im vergangenen Jahr festgestellten Mängel. Bürgermeister Streit erwidert, dass man mit der Wehrführung im Gespräch sei und das Gebäudemanagement die Mängel Schritt für Schritt behebe.

6. Bebauungsplan Handal

Auf die Frage von Ratsherrn Ridder berichtet Bürgermeister Streit, dass aktuell kein neuer Sachstand bekannt sei.

Der Rat nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 19.05 Uhr.